

### Die Brotkarte.

Der grünen Karte erster und zweiter Tag.

Am Samstag und — wegen der irrtümlichen Auffassung so mancher Brotkommissionen, Hausverwalter und Hausbesorger, daß eine Rückgabe der Talons der alten Brotkarten erforderlich sei — auch teilweise Sonntag vormittags wurden den Parteien die grünen, für die Woche vom 18. bis 24. d. gültigen Brotkarten ausgehändigt.

Da das Publikum an die Gebrauchsnahme der Brotkarten nun schon gewöhnt ist, gab es im Laufe des gestrigen und heutigen Tages keinerlei Anstände mehr. Wohl aber zeigte die Praxis, daß die Parteien, durch die Erfahrungen der letzten Tage gewarnt, bereits im Laufe des sonntägigen Vormittags und auch heute sich mit ihren Mehleinkäufen beeilten. Trotz der infolge des vorausgesehenen größeren Zudranges zu den Mehlerichleifstellen in den

letzten Tagen der vergangenen Woche von den Behörden erfolgten größeren Mehlaussweisungen an die einzelnen Geschäfte blieb es am Freitag und Samstag in einzelnen Stadtteilen nicht aus, daß so manche der vom Publikum im Laufe der vergangenen Woche erparten Mehlcoupons mangels entsprechender Vorräte nicht honoriert werden konnten. Dies mag für alle diejenigen, die auf diese Art der Regelung des vollkommen geordneten Brot- und Mehlerverkehrs ein Schnippchen schlagen wollten, ein Fingerzeig dafür sein, sich lediglich auf den Abverbrauch des ihnen zustehenden normalen Tagesverbrauches einzurichten. Nur so wird es gelingen, unliebsame Störungen und Erschwerungen auf dem Brot- und Mehlmart zu beseitigen.

Wie man sich an Veramigungsstätten und auch in den einzelnen Ausflugsorten überzeugen konnte, haben die „Brottschani“, denen man beim Inkrafttreten der Brotkarte die letzte Stunde ihrer Existenz prophezeite, dieses Vorherjagen zusehender gemacht, denn sie verkauften nach wie vor drauf los, freilich nur gegen Brotmarke.

### Die Brotpreiserhöhung.

Die von der Statthalterei für den 18. d. genehmigte Preiserhöhung von 1 Heller pro 70 Gramm im Brotverkauf wurde gestern nur teilweise durchgeführt. In vielen Lokalen wurde noch das Brot zum alten Preise verkauft. Erst im Laufe des heutigen Tages konnte man sich davon überzeugen, daß die Erhöhung des Brotpreises allgemein in Erscheinung trat.